



**SPIELBERICHT**  
KLEINFELDLIGA  
WIEN WEST  
AUSTRIA XIII PLATZ  
27.9.2015, 10:00

*von Dominik Dunkler*

*FITNESS UNION vs SPORTING HOPPALA*

Kader für das zweite Meisterschaftsspiel:

Kadir Yapakci, Nr. 1, als Torwart  
Dunkler Dominik Nr. 10, zentrale Verteidigung  
Manuel Vitek, Nr. 4, rechter Verteidiger  
Roman Dittrich, Nr. 11, linker Verteidiger  
Emmanuel Gabrys, Nr. 93, defensives / offensives Mittelfeld  
Noah Muhaned Abdulkarim, Nr.6, Angriff  
Maximilian Ladenbauer Nr. 13, Ersatzspieler, Flügel und Sturm  
Geiste Mazeikaite, Nr. 21, Ersatzspielerin, Einsatz im Angriff

Die Mannschaft der Fitness Union spielt heute mit den meiner Meinung nach schönsten Dressen der gesamten Kleinfeldliga-West: Rot-Weiß – schnittig, farbenfroh und sterngeschmückt – sensationell!

Nach individuellem Aufwärmen wird ein Kreis gebildet, gemeinsam werden Rollen und Aufgaben aller Spieler, sowie die gemeinsame Linie nochmals kurz rekapituliert – wie bereits vor dem letzten Abschlusstraining mit René.

Das Spiel wird mit leichter Verspätung angepfeifen - vamos, Burschen!

Roman drückt dem Spiel von Beginn an seinen Stempel auf. Er unterbindet von Anfang an mit aggressivem Auftreten und hoher Laufbereitschaft Spielaufbau und Angriffe der Gegner und sorgt im Gegenzug mit schnellen Vorstößen und Übersicht für gefährliche Angriffe. Diese körperbetonte Art des Verteidigens schwappt – so meine Wahrnehmung – nach und nach auf all unsere Teammitglieder über.

Es ist Feuer im Spiel. Dennoch behalten wir von Anfang an unsere Positionen, sind ruhig, kommunizieren gut und positiv miteinander.

Als zentraler defensiver Spieler konnte ich mir einen guten Überblick über das Spielgeschehen und das Positionsspiel unseres Spiels machen, verteilte Bälle und beteiligte mich an einigen wenigen Angriffen.

Sehr lange hat es nicht gedauert, in der 2. Minute setzt sich Noah dank seiner Spritzigkeit im direkten Duell mit seinem Gegenspieler durch, legt (un)gewollt quer – der Torhüter leistet sich einen gehörigen Aussetzer und kann den Ball nicht sichern... Roman staubt trocken ab. Es steht 1:0 für uns.

Manuel strahlt von Beginn an Ruhe und Sicherheit aus, bietet sich oft an und erkennt Lücken und Räume geschickt. Roman und Manuel merzen so manchen Fehler von mir aus.

Das offensive Kombinationsspiel zwischen Emmanuel und Noah funktioniert gut. Noah – leicht angeschlagen am Fußgelenk – spielt trotz Handikap brav, setzt sich einige Male gekonnt durch und erarbeitet sich eine Vielzahl von Chancen. Leider bleiben einige davon ungenutzt. Das positive Feedback der Kameraden ermuntert ihn jedoch und gibt ihm das nötige Selbstvertrauen.

Das wichtige, weil frühe Tor stärkt die gesamte Mannschaft. Unser Positionsspiel ist souverän und nach einer knappen Viertelstunde ist es Emmanuel der seine Klasse – Übersicht und Handlungsschnelligkeit – zeigt: Er legt sich den Ball auf links, erkennt eine freie Schussoption, schaut kurz auf und knallt die Wuchtel aus knapp 15 Metern Entfernung scharf ins rechte Kreuzek. Eine Augenweide – Chapeau! Zwischenstand: 2:0.

Die Gegner kommen meist nur dank unserer Abspielfehler in die Nähe unseres Strafraums. Oft wählen sie komplizierte Spielzüge, nützen kaum die Außenbahnen und zeigen geringe Laufbereitschaft. Trotz technischer Versiertheit, gelingt es *SPORTING HOPPALA* nur selten, sich in 1 gegen 1 – Situationen durchzusetzen. Zu stark agieren Manuel und Roman.

So bleibt uns viel Zeit, um unser Spiel aufzuziehen, Bälle in aller Ruhe zu kontrollieren und zu verteilen.

Kadir hält zwei Fernschüsse souverän, beweist bei Abschlügen und Pässen Übersicht und erweist sich bei Rückpässen als sicherer Anker. Es zeigt sich wieder einmal, wie wichtig es ist, dass der Torhüter auch ein guter Feldspieler ist.

Kurz vor Abpfiff der ersten Spielhälfte zündet Noah seinen Turbo, setzt sich im Zweitkampf gekonnt durch und läuft diagonal auf den Torhüter zu. Dieser verkürzt den Winkel zwar gut, kann jedoch gegen Noahs leicht gelupften Ball wenig bis gar nichts ausrichten.

Die Erleichterung ist Noah sichtlich anzumerken, die Spielfreude und der positive Geist der gesamten Mannschaft ist bemerkenswert.

Der Pausenpfeiff ertönt – Halbzeitstand 3:0 für uns.

Die zweite Halbzeit beginnt mit einer personellen Veränderung im Team der Fitness Union. Der Torschütze des verdienten 3:0 macht Platz für einen zweikampfstarken, schnellen Offensivspieler. Maxi alias der „Schnauzer“ greift sofort mit viel Elan an, die übrigen Positionen bleiben unverändert. Maxi sorgt mit starker körperlicher Präsenz und der Bereitschaft, den Ball auch nach langen Laufwegen zu erobern, für frischen Wind und Variation im Spiel.

Mitte der zweiten Halbzeit wird das Spiel ein wenig ruppiger. Es folgen einige Fouls auf beiden Seiten und so passiert es, dass sich Roman in vollstem Einsatz „querlegt“, um einen gegnerischen Angriff zu stoppen. Er berührt klar den Ball und zieht den Fuß zurück. Aufgrund des strengen Regelwerks, wonach Rutschen zum Ball erlaubt, gegen den Mann jedoch verboten ist, entscheidet sich der Schiedsrichter für eine gelbe Karte und sorgt für Unverständnis in unseren Reihen. Sei's drum. Weiter geht's. „Da ist der Fairplay-Preis dahin“, dachte ich mir und konnte mir ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Es folgt ein sehenswerter Angriff, über die rechte Seite. Manuel nützt den freien Raum am rechten Flügel und treibt den Ball voran, ehe er kurz nach links aufschaut und zu Emmanuel quer legt. Unsere Nummer 93 bekommt den Ball. Es folgt eine Drehung mit beidfüßiger Ballberührung in Zidane – Manier. Der Gegner läuft ins Leere und Emmanuel entscheidet sich für einen klugen Pass auf Maxi, der aus kurzer Distanz aus spitzem Winkel staubtrocken ins lange Eck abschließt. Toooooor!

Es steht 4:0 und der Gegner scheint sich mit der Niederlage abzufinden. Die Laufbereitschaft der Gegner nimmt weiter ab, lediglich ein scharfer Querpass auf Kadirs Tor sorgt für Gefahr. Unsere Nummer 1 liest jedoch das Spiel, wie in vielen anderen Situationen schnell, hechtet aus dem Tor und schnappt sich das Spielgerät.

Nur kurze Zeit später erhöhen wir auf 5:0. Der gegnerische Torhüter schlägt den Ball schlecht ab und ich leite einen direkten Angriff ein. Zu zweit stürmen Maxi und ich auf des Gegners Tor zu. Ein kurzer Doppelpass mit Maxi genügt, um einen Verteidiger auszuspielen und ich kann den Ball ins Tor schieben.

Kurze Zeit später ersetzt mich Geiste, sie greift als Stürmerin an und wirft sich gleich nach ihrer Einwechslung in einen Schuss des Gegners. Gutes Positionsspiel!

Auch weitere Male setzt sie ihren Körper im 1-gegen-1 durch. Meist folgt nach einem kleinen Foulspiel ein obligatorisches „Tut mir Leid“ ihrerseits, was ich als sehr unterhaltsam und stilvoll empfinde.

Nachdem Noah anscheinend mit seiner Torausbeute am heutigen Tag ein wenig unzufrieden ist, entscheidet er sich nach gegnerischer Ecke für einen Schienbeinschuss ins eigene Tor. Aus 2 Metern Entfernung, ohne es mit Kadir vorher abzusprechen. „Halleluja, wenn er das mal vorne zusammen bringen würde“, denke ich mir und schmunzele abermals. Ziemlich verduzt blickt er zu mir und zuckt verständnislos mit seinen schmalen Schultern. Nein, Spaß beiseite! Die Ecke wurde scharf knapp vor unser Tor geschossen und Noah stand nun mal unglücklich.

All das hat unseren Sieg jedoch nicht gefährdet...  
*FITNESS UNION* schlägt *SPORTING HOPPALA* mit 5:1.

Fazit: Unser Kombinations- und Positionsspiel hat gut funktioniert. Hinzuzufügen ist jedoch, dass wir recht frei spielen konnten, bzw. der Gegner kaum gepresst hat. Folglich haben wir bei Ballannahmen Zeit gehabt und die Ruhe bewahren können. Dies entspricht sicherlich nicht dem Regelfall und wir werden in den kommenden Spielen sicher stärker unter Druck gesetzt werden.

Mann des Spiels ist meiner Meinung nach Roman. Nicht nur dass er uns mit seinem wichtigen ersten Tor auf die Siegerstraße geführt hat; sein unermüdlicher Einsatz, sein unbändiger Wille und seine Präsenz haben das Spiel gegen *SPORTING HOPPALA* eindrucksvoll geprägt.  
#Beastmode#MannDesSpiels

**Unsere Statistik** nach 2 Spielen: *FITNESS UNION* ist alleiniger Tabellenführer mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von +8

Geil – weiter so!